

**Chevrolet: Das kostet der neue Orlando**

Wenn im März der neue Chevrolet Orlando zum Händler lockt, müssen Kunden mindestens 15.958 Euro auf den Tisch legen. Dafür gibt's dann den 1,8-Liter-Benziner (141 PS) in der Ausstattung LS – serienmäßig mit u. a. ESC, sechs Airbags, CD-Radio sowie elektrisch ver-



stell- und beheizbaren Außenspiegeln an Bord. Die beiden 2,0-Liter-Dieseln, die 131 PS oder 163 PS mobilisieren und an einen Sechsganghandschalter gekoppelt sind, stehen in den Trims LT und LTZ zur Wahl. Die Preise: ab 18.815

Euro und 20.832 Euro. Weitere Infos aus dem Datenblatt des Sieben-sitzers: ein maximales Ladevolumen von 1.499 Litern sowie ein Normverbrauch von 6,0 Litern bei den Selbstzündern (CO<sub>2</sub>: 159 g/km).

**VW Nutzfahrzeuge: Caddy mit 4Motion und DSG**

Ein Trio aus 2.0 TDI (140 PS), permanentem Allradantrieb 4Motion und Sechsgang-DSG steht jetzt für die Modelle VW Caddy und Caddy Maxi parat. Dabei soll die elektronisch geregelte Haldex-Kupplung der vierten Generation für sichere Traktion an allen vier Rädern sorgen. Caddy und Caddy Maxi gibt's als Kasten und Kombi sowie in den Ausstattungen Trendline, Comfortline und Comfortline Edition. In Serie gönnt VW Nutzfahrzeuge seinem Spross stets ESP und Bergan-

fahrhilfe. Preislich startet der Caddy 2.0 TDI 4Motion mit DSG im Kasten-Blechkleid bei 22.790 Euro, die Maxi-Ausgabe davon kostet 1.350 Euro mehr. Und der fünfsitzige Kombi? Für ihn rufen die Hannoveraner einen Einstiegskurs von 23.210 Euro auf.

**Opel: Insignia OPC mit Automatik**

Auf vielfachen Kundenwunsch offeriert Opel den Insignia OPC, bei dem ein 2,8-Liter-V6-Turbobenziner mit 325 PS für den Vortrieb sorgt, mit Sechsstufenautomatik. Der allradgetriebene High-Performance-Hesse kostet als viertürige Limousine wenigstens 40.895 Euro, als Fünftürer 41.223 Euro und als Sports Tourer 42.134 Euro. Der Aufpreis gegenüber dem manuellen Sechsganggetriebe beträgt 1.723 Euro. Opel gibt für die OPC-Automatikversionen einen Normverbrauch von 10,7 Litern im Schnitt an (CO<sub>2</sub>: 251 g/km).



**Die Rate für den Peugeot iOn**

Den ab sofort erhältlichen Peugeot iOn bietet die Löwenmarke im Full-Service-Leasing an. Die Monatsrate: 499 Euro – inklusive Wartung, Garantie und Peugeot Assistance. Die Laufleistung beträgt 10.000 Kilometer pro Jahr, die Laufzeit 36 Monate.

Zuverlässig     Wirtschaftlich     CO<sub>2</sub>-arm –

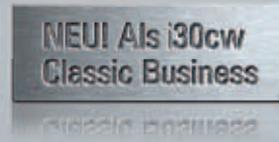


**5 JAHRE\***  
FAHRZEUG-GARANTIE  
EURO-SERVICE  
WARTUNG INKLUSIVE



Der neue Hyundai ix35.  
4x2 oder 4x4 = ix35.

Der Hyundai i30cw.  
Der vielfältige Kompakt-Kombi.



\* Ein Angebot für den neuen ix35 sowie ab Erstzulassung 01.04.2010 für den i30 und i30cw mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie ohne Kilometerbegrenzung, 5 Jahren Euro-Service mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst und – nur bei teilnehmenden Händlern – 5 Wartungen in bis zu 5 Jahren nach Hyundai Wartungs-Gutscheinheft (gemäß deren Bedingungen).

**Kia Picanto: erste Skizzen**

Noch bis zum Genfer Automobilsalon im März müssen sich Kia-Fans gedulden, dann können sie den neuen Kleinwagen Picanto in natura



bestaunen. Um das Warten ein wenig zu versüßen, haben die Koreaner die ersten Skizzen der zweiten Generation veröffentlicht. Laut offizieller Mitteilung soll das City Car Selbstbewusstsein, Solidität und Reife ausstrahlen und sich in

puncto Design deutlich von anderen Fahrzeugen des Kleinwagen-segments abheben.

**Neuer Opel Antara, stabiler Preis**

Fuhrparkleiter, die den Opel Antara nach der Frischzellenkur erstehen möchten, müssen im Budget mindestens 22.504 Euro einplanen – für den 2,4-Liter-Otto (167 PS) mit Frontantrieb. Der 2.2 CDTI 2WD (163 PS) steht mit 24.109 Euro in der Liste, der 2.2 CDTI 4x4 (184 PS) mit 27.824 Euro. Letzteren gibt es erst ab der neuen Ausstattungslinie Design Edition, die den Fahrer zusätzlich zu Selection unter anderem mit Klimatisierungsautomatik, automatischem Abblendlicht (ALC), Berganfahrassistent, Mittelarmlehne und Sitzheizung vorn, Lederlenkrad und Lederschaltknäuf sowie Anhängerstabilitätsprogramm verwöhnt. Schon die Basis Selection wartet mit Goodies wie

ABS, ESP, Traktionskontrolle, Bergabfahrassistent, E-Parkbremse, elektrischen Fensterhebern vorn und hinten, Klimaanlage, MP3-fähigem CD-Radio und sechs Airbags auf.

**Skoda: die sparsamen Acht**

Die Modelle Skoda Fabia Combi und Roomster machten den Anfang, jetzt präsentieren sich auch Fabia Limousine, Yeti sowie Octavia und Superb – jeweils Limousine und Combi – beim Händler in GreenLine-Form (siehe Fahrbericht in Autoflotte 11/2010). Zu folgenden Preisen: Für den Fabia GreenLine mit 1.2 TDI (75 PS) verlangt die VW-Tochter wenigstens 14.269 Euro. Die übrigen fünf



Sprit-sparmodelle treibt ein 1,6-Liter-TDI an, der 105 PS leistet. Als Einstiegskurs rufen die Tschechen für den Octavia GreenLine 18.101 Euro auf, für den Octavia Combi GreenLine 18.899 Euro, für den Superb GreenLine 22.479 Euro, für den Superb Combi GreenLine 23.487 Euro sowie für den Yeti GreenLine 20.882 Euro. Neben Start-Stopp-Technik und Rekuperation gehören zu GreenLine 2.0 eine längere Getriebeübersetzung, Leichtlaufreifen, aerodynamischer Feinschliff an Karosserie und Unterboden sowie ein modifiziertes Motorsteuergerät. Wichtig: Damit das Gewicht der Sparsameister niedrig bleibt, ist das Sonderausstattungsangebot begrenzt.

# die Hyundai Flottenmodelle.



Der Hyundai H-1 Cargo 6-Sitzer.  
Der zuverlässige Transporter.



Mit den Hyundai Flottenmodellen sind Sie für alle Herausforderungen bestens aufgestellt. Ob sechssitziger Transporter, als Firmenauto des Jahres ausgezeichnete Cityroader oder vielseitiger Kompakt-Kombi – hier finden Sie immer hochwertige Qualität vereint mit geringen Betriebskosten und optimaler Ausstattung. Mehr Informationen zu unseren Flottenmodellen auf [www.hyundai-fleet.de](http://www.hyundai-fleet.de)